

Was kostet PANmail ?

Die Anmeldung für die Zuteilung einer eigenen PANmail-Adresse mit der man weltweit E-Mail aus dem Internet empfangen und versenden kann, das Einrichten eines Mailpostfaches und die Bereitstellung des OPUS Information Manager (β-Version) mit dem Offline Mailprogramm kostet einmalig öS 600,-. Die Benutzung des PANmail-Gateways für das Versenden und Empfangen von Mail kostet pro Minute öS 3,70. Monatliche Fixkosten bestehen keine (In weitere Folge ist vorgesehen, eine monatlichen Grundbetrag mit einem freien Mailkontingent zur Verfügung zu stellen. Diese Variante wird vor allem für regelmäßige E-Mail-Benutzer von großen Interesse sein). Weiterführende Informationen sind im OPUS-Host unter dem Schlagwort PANmail abrufbar.

Aufbau der PANmail Internet Adresse

International wurde dem Public Access Network die Internet-Domain PAN.AT (Insider wissen, daß Netzkurzbezeichnungen dieser Art nur sehr selten vergeben werden und PAN somit den Netzen AC.AT, GV.AT bzw. CO.AT hierarchisch gleichgestellt sind.) zugeteilt; d.h. die für PANmail berechtigten Benutzer sind unter der Bezeichnung *user@pan.at* weltweit via E-Mail erreichbar. Die Userbezeichnung kann beim Antrag auf eine PANmail Internet Adresse frei gewählt werden (alphanumerische Zeichen bis zu einer Länge von 12 Zeichen), muß jedoch eindeutig sein, sodaß die bei der Anmeldung angegebene Wunschadresse bei Bedarf durch nachgestellte Ziffern oder Abkürzungen geändert werden muß. Wie bei den Autowunschkennzeichen gilt auch hier: "Wer zuerst kommt, mahlt zuerst".

Anmerkung zu bereits erschienen Artikeln zu PANmail: In einem ersten Konzept war die Benutzung der PAN (BTX)-Nummer als Userbezeichnung geplant. Aus Gründen der Benutzerfreundlichkeit wurde dies geändert und wegen der leichteren Handhabung die freie Wahl der Userbezeichnung mit der Einschränkung der Eindeutigkeit ermöglicht; d.h. es können nun Namen, Firmen- oder Institutsbezeichnungen verwendet werden. In ersten Artikeln zu PANmail war auch noch nicht bekannt, daß PUBLIC ACCESS NETWORK eine eigene Netzdomain PAN.AT erhält. Aus diesem Grund wurde die für kommerzielle Internet-User übliche Netzdomain fälschlicherweise pan.co.at publiziert. Beispiele für nunmehr gültige PANmail Adressen sind somit: postmaster@pan.at oder VnameFname@pan.at (Groß-/Keinschreibung wird ignoriert und ist nicht signifikant, kann jedoch zur besseren Lesbarkeit benutzt werden!)

Voraussetzungen und Anmeldung zur Nutzung von PANmail

Voraussetzung zur Nutzung des Dienstes sind: 1. eine gültige PAN (oder BTX)-Kennung 2. eine Anmeldung um Zuteilung der PANmailadresse. Diese Anmeldung kann mit der dieser Ausgabe beiliegenden Anmeldekarte erfolgen oder mittels Absenden der vergewährten CEPT-Anmeldeseite über PAN (Info: CEPT-Seite *41023#; beide Anmeldekarten können auch über die PAN-Hotline 0660 5005 angefordert werden.). In beiden Fällen erhält man die β-Version des Windows-Programms OPUS-Information Manager mit dem Integrierten offline Mailprogramm per Post zugestellt (bei Bestellung mit der Anmeldekarte erfolgt die Zusendung per Nachnahme um öS 600,- + NN-Gebühr, bei Anmeldung über PAN (BTX) ist die Zusendung frei.)

Für den Einsatz des offline PAN-Mail Programmes (Teil des OPUS Information Managers) wird ein kompatibler PC ab 386DX mit 4MB RAM empfohlen und MS-Windows ab version 3.1 vorausgesetzt. Die Online-Nutzung von PANmail ist mit jedem Terminalprogramm (ASCII, ANSI, VT52, VT100 und höher) aber auch mit einem CEPT-Terminal (Einschränkung von 40 Zeichen je Zeile) möglich.

MAIL-Gateways

Mit PANmail können auch die im Internet üblichen Gateways zu z.B. CompuServe, AppleLink und anderen Netzwerken genutzt werden. Ein CompuServe-Nutzer mit der CompuServe-Adresse 7654,321 kann über die Internet-Adresse 7654.321@CompuServe.com (Achtung: der Bstrich in der CompuServe-Nummer muß bei der Internet-Adresse als Punkt geschrieben werden) adressiert werden. Für AppleLink-Teilnehmer ist die Adressierung *user@AppleLink.Apple.com* zu verwenden.

Weitere Internet-Services

E-Mail ist der erste Schritt, Internet Services über PAN anzubieten. In weiterer Folge (etwa in den nächsten drei bis sechs Monaten) sind als weiterer Dienst NetNews geplant, wobei eine Auswahl (alle *at.* sowie *soc.* und interessante *comp.* Gruppen) der über 4.000 Newsgruppen in der bei OPUS verwendeten Nutzeroberfläche aufbereitet werden (zur Information: ein voller Newsfeed umfaßt 60 bis 100 MByte Information pro Tag). Das Einbringen von eigenen Beiträgen in Newsgruppen setzt eine PANmail-Adresse voraus.

In nächster Zukunft ist auch Telnet, ein remote-login in Rechner geplant, wobei eine Auswahl österreichischer, europäischer und amerikanischer Rechner mit gestaffelter Gebührenstruktur geplant ist. Bereits in der Rubrik OPUS-Tests (erreichbar im ASCII OPUS-Host auf der Folgeseite, die mit der Eingabe eines + Zeichens zur Auswahl angezeigt wird!) verfügbar ist ein Übergang zum UniInfo, dem Informationssystem der österreichischen Universitäten. Darüber sind zahlreiche Informationssysteme (Bibliotheken, Vorlesungsverzeichnisse, Forschungsdokumentationsdatenbanken etc.) erreichbar. Dieser Übergang erfolgt über HYPER-G, jenem Internet-Retrieval Informationssystem das mit Gateways zu WWW (WorldWideWeb) und Gopher zu den interessantesten Entwicklungen im Internet zählt.

An praktikablen Lösungen für FTP, dem Filetransferprotokoll im Internet wird gearbeitet. Hauptproblempunkt dabei ist zur Zeit die Nutzung von TCP/IP-Protokollen über die serielle Verbindung zum Teilnehmer. Zwar sind Lösungen mit SLIP bzw. PPP-Protokollen möglich, setzen aber Spezialwissen bei Nutzern voraus und sind nur mit großem Aufwand installierbar, sodaß an einfacher handhabbaren Lösungen gearbeitet wird.

Die Verfügbarkeit neuer Leistungsmerkmale wird im OPUS-Host angekündigt. PANmail-Teilnehmer können sich auch in die Mail-Liste "PANAKTUELL" aufnehmen lassen und werden so aktuell mittels E-Mail über Neuerungen informiert. Die Aufnahme in diese Mail-Liste ist durch eine Mitteilung an *postmaster@pan.at* mit einem entsprechenden Hinweis möglich. □

